

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

1. Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Markt Wallersdorf

Identifikationsnummer: RS 092790137137

Postanschrift: Marktplatz 19

Ort: Wallersdorf

Postleitzahl: 94522

NUTS-Code: DE22C

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen Herrn Rainer Spielberger

Telefon: +49 (0) 9933/951018

Telefax: +49 (0) 9933/1445

E-Mail: rainer.spielberger@markt-wallersdorf.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: www.markt-wallersdorf.de

Adresse des Beschafferprofils: keine

Art des öffentlichen Auftraggebers:

Kommunalbehörden

Haupttätigkeit des öffentlichen Auftraggebers:

Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1 Verfahren

Titel:

Auswahlverfahren einer Dienstleistungskonzession für den Betrieb passiver Gigabit-Netzinfrastruktur im Betreibermodell gemäß Gigabit-Richtlinie 2.0 (2024) in der Marktgemeinde Wallersdorf

Beschreibung:

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb entsprechend § 12 KonzVgV i.V.m. § 14 Abs. 2, Abs. 3 Nr. 2, Nr. 3 VgV, § 119 Abs. 5 GWB (zweistufiges Verhandlungsverfahren) zur Bestimmung eines Netzbetreibers für den Betrieb passiver Gigabit-Netzinfrastruktur im **Betreibermodell** in den ausgeschriebenen Ausbaugebieten nach Maßgabe der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 31.03.2023 in der Fassung der 1. Änderung vom 30.04.2024 (nachfolgend „Gigabit-RL 2.0“).

Wesentliche Grundlage des Verfahrens sind die „Rahmenregelung der Bundesrepublik Deutschland zur Unterstützung des flächendeckenden Aufbaus von Gigabitnetzen“ vom 01.08.2024 (nachfolgend „Gigabit-RR 2.0“), die Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 31.03.2023 in der Fassung der 1. Änderung vom 30.04.2024 (nachfolgend Gigabit-RL 2.0) sowie die Mitteilung der Europäischen Union „Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Förderung von Breitbandnetzen“ vom 31.01.2023 (2023/C 36/01).

Die Adressen des Erschließungsgebietes sind nach Ergebnis der Markterkundung förderfähige unterversorgte Adressen im Sinne der Gigabit-RL 2.0. Der Konzessionsgeber plant hierzu die

geförderte Errichtung eigener, in seinem Eigentum verbleibender, passiver Gigabit-Netzinfrastruktur im Betreibermodell zu allen als förderfähig eruierten, unterversorgten Adressen. Mit diesem Auswahlverfahren soll der Netzbetreiber der noch zu errichtenden passiven Gigabit-Netzinfrastruktur wettbewerblich ermittelt werden, welcher im Wege der zu vergebenden Dienstleistungskonzession die gesamte passive Gigabit-Netzinfrastruktur anpachtet und dieses mit mindestens **1 Gbit/s symmetrisch** zu Spitzenlastzeitbedingungen für alle Endnutzer der ausgeschriebenen Adressen) in den unterversorgten Gebieten betreibt, wobei sich die Up- und Downloadraten mindestens verdoppeln müssen. Auf die Vorgaben der „B-Leistungsbeschreibung“ inkl. deren Anlagen wird ergänzend verwiesen.

Der Konzessionsgeber ordnet den ausgeschriebenen „Netzbetriebs- und Pachtvertrag im Rahmen eines Betreibermodells nach der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland – Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0 (Gigabit-RL 2.0)“ als eine Dienstleistungskonzession i.S.d. § 105 Abs. 1 Nr. 2 GWB ein. Der Konzessionsgeber überträgt damit die ihm als Aufgabe der Daseinsvorsorge obliegende Realisierung der Versorgung der Bevölkerung mit Gigabitanschlüssen auf den Konzessionsnehmer, welcher das Nutzungsrecht am Gigabit-Netz erhält und die Vergütung für seine Tätigkeit durch die Entgelte der Endkunden erhält. Der Schwerpunkt der Tätigkeit des Konzessionsnehmers liegt auf der Dienstleistung des Betreibens des Breitbandnetzes über den Zeitraum von mindestens sieben Jahren (84 Monate).

Der Konzessionsgeber ordnet weiter das zu betreibende Gigabit-Netz auch als ein „öffentliches Kommunikationsnetz“ i.S.d. Bereichsausnahme gemäß § 149 Nr. 8 GWB ein, so dass der 4. Teil des GWB nicht zur Anwendung kommt. Soweit in den Unterlagen des Auswahlverfahrens auf Normen des 4. Teils des GWB verwiesen wird, begründet dies keinen Anspruch auf deren Anwendbarkeit.

Kennung des Verfahrens:

Siehe Bekanntmachung auf TED

Interne Kennung:

WALLERSDORF1BP07

Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

2.1.1 Zweck

Art des Auftrages:

Dienstleistungskonzession

Haupteinstufung (cpv):

72411000-4 (Anbieter von Internetdiensten (ISP))

Zusätzliche Einstufung (cpv):

64200000-8 (Fernmeldedienste)

64210000-1 (Fernsprech- und Datenübertragungsdienste)

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift:

Wallersdorf, Marktplatz 19

Ort:

Wallersdorf

Postleitzahl:

94522

NUTS-3-Code:

Wallersdorf, Lkr. Dingolfing-Landau (DE22C)

Land:

Deutschland

Ort im betreffenden Land:

Erfüllungsort sind die förderfähigen Adressen gemäß „Adressliste Ausbaugebiet gesamt“ (B2).

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.:

17.500.000 EUR

2.1.4 Allgemeine Informationen

a) Barrierefreier Zugang weiterer Unterlagen zum Verhandlungsverfahren

Sämtliche weitere Unterlagen dieses Auswahlverfahrens können barrierefrei über die Vergabeplattform Deutsches Vergabeportal (DTVP) unter <https://www.dtv.de/Satellite/note/CXP4YV8MJQP> abgerufen werden. Hierzu gehören wie folgt:

A-Allgemeine Verfahrensbedingungen

- A1 - Datenschutzhinweise
- A2 - Förderrechtliche Rechtsgrundlagen

B - Leistungsbeschreibung

- B1-Übersichtskarte Ausbaugebiet
 - B1.1-Detailkarte Ausbaugebiet LOS 1
 - B1.2-Detailkarte Ausbaugebiet LOS 2
 - B1.3-Detailkarte OPTIONEN a_b
- B2-Adressliste Ausbaugebiet GESAMT
 - B2.1-Adressliste Ausbaugebiet LOS 1
 - B2.2-Adressliste Ausbaugebiet LOS 2
 - B2.3-Adressliste OPTION a
 - B2.4-Adressliste OPTION b
- B6.0-Bauliche Entwicklung im Gemeindegebiet
 - B6.1-Anlage Bebauungsplan MDW Altenbuch
 - B6.2-Anlage Bebauungsplan WA Haidlfing Konzeptentwurf

C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)

- C1-T-Teilnahmeantrag - VORLAGE
 - C1.1-T-Erklärungen technische/berufliche Leistungsfähigkeit (Teil 1)
 - C1.2-T- Erklärungen technische/berufliche Leistungsfähigkeit (Teil 2)
 - C1.3-T- Erklärungen wirtschaftliche/finanzielle Leistungsfähigkeit
- C2-T-Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft
- C3-T-Verpflichtungserklärung Nachunternehmen

D-Besondere Verfahrensbedingungen Angebotslegung und Verhandlung (Stufe 2)

- D1-A-Angebotsblatt
 - D1.1-A-Finanzplanauszug zu Endnutzererlösen Los 1
 - D1.2-A-Finanzplanauszug zu Endnutzererlösen Los 2
 - D1.3-A-Finanzplanauszug zu Endnutzererlösen Loskombination
 - D1.4-A-Bieterangaben Leistungsbeschreibung

- D2-A-Angepasster Netzbetriebs- und Pachtvertrag
 - D2.1-A-Pachtpreistabelle Los 1
 - D2.2-A-Pachtpreistabelle Los 2
 - D2.3-A-Pachtpreistabelle Loskombination
 - D2.4-A-Pachtpreistabelle Option a
 - D2.5-A-Pachtpreistabelle Option b
-

b) Inhaltliche Anforderungen an das Angebot

Das Angebot des Bieters soll die nachfolgend aufgeführten Punkte beinhalten und diese konkret und nachvollziehbar erläutern:

- (1) vollständig befüllte und gezeichnete Vorlage „Angebotsblatt“ (D1-A) insbesondere hinsichtlich sämtlicher gemäß „D-Besondere Verfahrensbedingungen Angebotslegung und Verhandlung“ definierter Wertungskriterien und deren Anforderungen;
- (2) vollständig befüllte Vorlage „Bieterangaben zur Leistungsbeschreibung“ (D1.4-A);
- (3) ggf. vom Bieter vorgeschlagene Änderungen an dem vom Konzessionsgeber vorgegebenen „Angepassten Netzbetriebs- und Pachtvertrag“ (D2-A);
- (4) Angaben zur Einhaltung der Mindestanforderungen des § 7 Gigabit-RR 2.0:
 - Angaben zur Zuverlässigkeit und Hochwertigkeit (z.B. Langlebigkeit, und auch Zahl der Anschlüsse) der technischen Lösungen, insb. zur Gewährleistung einer Datenrate von 1 Gigabit/s für jeden Endnutzer zu Spitzenlastzeitbedingungen;
 - Angaben zur Höhe der Zahlung für die Nutzung des passiven Netzes (einschließlich Kabel, wie unbeschalteter Glasfaserkabel) durch vollständiges Befüllen der Vorlagen der Pachtpreistabellen (D2.1-A, D2.2-A und D2.3-A) plus Kalkulation von Erlösen durch vollständiges Befüllen der Vorlagen der Finanzplanauszüge (D3.1-A, D3.2-A und D3.3-A) und Kosten;
 - die Verpflichtung zur Herstellung eines offenen und diskriminierungsfreien Zugangs (auf Vorleistungsebene) gemäß § 8 Gigabit-RR 2.0 und Angaben zur geplanten Art und Weise der Erfüllung dieser Verpflichtung einschließlich indikativer Angabe möglicher Vorleistungspreise (Anmerkung: Angabe indikative Vorleistungspreise ist nur relevant, soweit Bieter erklären, von den vorgegebenen Vorleistungspreisen abzuweichen);
 - Angaben zu Ort und Umfang der erforderlichen Leistungen einschließlich einer Quantifizierung der hierfür voraussichtlich anzusetzenden Kosten durch vollständige Angaben der Einzelpositionen der „B-Leistungsbeschreibung“.
- (5) Angaben zur Art und Umsetzung bzw. Erfüllung sämtlicher definierter Vorgaben der Leistung gemäß „B-Leistungsbeschreibung“ sowie Vorlage sämtlicher darin geforderter Nachweise und bieter eigener Angebotsunterlagen.

Angebote, welche die oben genannten Anforderungen nicht enthalten, können ausgeschlossen und im weiteren Auswahlverfahren nicht weiter berücksichtigt werden.

2.1.5 Bedingung für die Auftragsvergabe

Bedingung für die Einreichung:

Der Bieter muss Angebote für alle Lose einreichen: nein

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge, die an einen Bieter vergeben werden können: 2

Zu den weiteren Vorgaben der losweisen Vergabe der Dienstleistungskonzession bzw. der Wertung zusammengefasster Loskombinationsangebote wird ergänzend auf die Ausführungen in „D-Besondere Verfahrensbedingungen Angebotslegung und Verhandlung“ verwiesen.

2.1.6 Ausschlussgründe

Rein nationale Ausschlussgründe

Beschreibung:

Weitere zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1 Los: LOT

Titel:

Auswahlverfahren einer Dienstleistungskonzession für den Betrieb passiver Gigabit-Netzinfrastruktur im Betreibermodell gemäß Gigabit-Richtlinie 2.0 (2024) in der Marktgemeinde Wallersdorf

Los 1 – Wallersdorf - Nord

Los 2 – Wallersdorf - Süd

Beschreibung:

Betrieb passiver Gigabit-Netzinfrastruktur im Betreibermodell aller ausgeschriebenen Adressen auf Basis der Gigabit-RL 2.0.

Gegenstand dieses Auswahlverfahrens ist die Vergabe einer Dienstleistungskonzession für den Betrieb passiver Gigabit-Netzinfrastruktur im Betreibermodell nach Ziffer 3.2 der Gigabit-RL 2.0. Ziel dieser Maßnahme ist die Gigabitversorgung der Ausbaugebiete mit gigabitfähigen Breitbandanschlüssen mit Datenübertragungsraten von mindestens **1 Gbit/s symmetrisch** zu Spitzenlastzeitbedingungen für alle Endnutzer der ausgeschriebenen Adressen im Ausbaugebiet, wobei sich die Up- und Downloadrate mindestens verdoppeln müssen. Das Ausbaugebiet der Lose ergibt sich im Einzelnen aus „B-Leistungsbeschreibung“ und deren Anlagen, insbesondere der Karten zum Ausbaugebiet (B1, B1.1 bis B1.2) und der Adresslisten (B2, B2.1 bis B2.2). Auf das einseitige Optionsrecht gemäß Ziff. 5.1.4 wird verwiesen.

Es wird auf die Ausführungen der ergänzenden Unterlagen dieses Auswahlverfahrens verwiesen (siehe hierzu Auflistung in „A-Allgemeine Verfahrensbedingungen“ Ziff. 4); danach gilt insbesondere:

a) Technologieneutralität

Der Konzessionsgeber stellt klar, dass dieses Auswahlverfahren der zu betreibenden Gigabit-Netzinfrastruktur mit Bandbreiten von mindestens 1 Gbit/s symmetrisch zu Spitzenlastzeitbedingungen technologieneutral i.S.d. Randnummer 117 der Beihilfeleitlinien EU2023/C 26/01 (Ziff. 5.2.4.1, 5.2.4.2) sowie § 5 Abs. 7 Gigabit-RR 2.0 erfolgt, folglich die hier gewählte Bezeichnung der Netzebenen etc., die Darstellung des Netzaufbaus und Definition des Materialkonzeptes 5.0.2, Ziff. 2, Seite 5 f. übernimmt, dies aber bei Einsatz anderer Technologien zum Ausbau und Betrieb eines Gigabit-Netzes entsprechend analog zu sehen ist.

b) Betrieb eines Netzes zur Gigabitversorgung

Förderzweck der Gigabit-RL 2.0 ist die Unterstützung eines effektiven und technologieneutralen Gigabitausbaus zur Erreichung eines ökologisch nachhaltigen, sicheren und hochleistungsfähigen Gigabit-Netzes in unterversorgten Gebieten.

Der Zuschlagsempfänger plant, errichtet und betreibt auf Grundlage der nach diesem Vertrag anzupachtenden passiven Gigabit-Netzinfrastruktur seine aktive TK-Infrastruktur zum Zwecke der Erfüllung der nachfolgenden Versorgungspflicht im Ausbaugebiet.

c) Förderrechtliche Vorgaben

Beim Betrieb der anzupachtenden passiven Gigabit-Netzinfrastruktur sind sämtliche Inhalte und Vorgaben der Gigabit-RR 2.0, der Gigabit-RL 2.0, des Bescheides über eine Zuwendung in vorläufiger Höhe sowie dessen zugehörige Nebenbestimmungen (BNBest-Gigabit etc.) etc. in der diesem zugrunde liegenden Fassung – soweit für den Betrieb der passiven Gigabit-Netzinfrastruktur relevant – verpflichtend berücksichtigen.

Auf die geltenden Rechtsgrundlagen im Anlagenkonvolut „Förderrechtliche Rechtsgrundlagen“ (A2) wird ergänzend verwiesen.

5.1.1 Zweck

Art des Auftrages:

Dienstleistungskonzession

Haupteinstufung (cpv):

72411000-4 Anbieter von Internetdiensten (ISP)

Zusätzliche Einstufung (cpv):

64210000-1 (Fernsprech- und Datenübertragungsdienste)

64200000-8 (Fernmeldedienste)

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift:

Wallersdorf, Marktplatz 19

Ort:

Wallersdorf

Postleitzahl:

94522

NUTS-3-Code:

Wallersdorf, Lkr. Dingolfing-Landau (DE22C)

Land:

Deutschland

Ort im betreffenden Land:

Erfüllungsorte sind wie folgt:

Los 1 – Wallersdorf - Nord

die Ortsteile Altenbuch, Ettlingermoos, Haidenkofen, Haidlfing, Karlshof, Lindhof, Mattenkofen, Moosfürth, See, Vierhöfen, Wallersdorf, Wallersdorfermoos, Wolfersdorf mit den förderfähigen **1.801** Adressen der Adressliste B2.1.

Los 2 – Wallersdorf-Süd

die Ortsteile Ettling, Meisterthal, Westerndorf

mit den förderfähigen **199** Adressen der Adressliste B2.2.

5.1.3 Laufzeit des Vertrags

Laufzeit in Monaten:

120 Monate

5.1.4 Optionen

Beschreibung der Optionen

Entlang des voraussichtlichen Verlaufs der passiven Gigabit-Netzinfrastuktur liegen 401 nicht förderfähige Adressen gemäß „Adressliste OPTION a“ (B2.3). Des Weiteren existieren im Gebiet des Konzessionsgebers weitere 251 nicht förderfähige Adressen gemäß „Adressliste OPTION b“ (B2.4), für welche voraussichtlich keine unmittelbare Anbindung an die passive Gigabit-Netzinfrastuktur besteht. Der Konzessionsgeber behält sich das einseitige Optionsrecht vor, die Konzession an den Zuschlagsempfänger um nicht förderfähige Adressen aus Anlage B2.3 entlang der tatsächlich realisierten Trassenführung und ggf. um nicht förderfähige Adressen aus Anlage B2.4 durch Vertragsnachtrag zum abzuschließenden „Angepassten Netzbetriebs- und Pachtvertrag“ (D2-A) zu erweitern. Das Optionsrecht kann vom Konzessionsgeber innerhalb von sechs Monaten nach Eintritt der aufschiebenden Bedingung, dass der entsprechende Bescheid über eine Zuwendung in endgültiger Höhe durch die Bewilligungsbehörde des Bundes, sowie ein

antragsgemäßer Kofinanzierungsbescheid durch die Bewilligungsbehörde des Freistaates Bayern mit dem beantragten Inhalt erlassen werden, einseitig durch schriftliche Mitteilung unter Benennung der davon umfassten Adressen gegenüber dem Zuschlagsempfänger ausgeübt werden.

Weitere Informationen zur Verlängerung

Der Vertrag endet 3 Jahre nach Ablauf der im endgültigen Zuwendungsbescheid des Bundes genannten Zweckbindungsfrist. Der Konzessionsgeber ist berechtigt, den Vertrag zweimal jeweils durch schriftliche Mitteilung 12 Monate vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit um jeweils 5 Jahre zu verlängern (zwei einseitige Optionsrechte).

Verlängerung – maximale Anzahl:

2

5.1.5 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.:

Los 1 – Wallersdorf - Nord:

Wert ohne MwSt.: 15.770.000 EUR

Los 2 – Wallersdorf - Süd:

Wert ohne MwSt.: 1.700.000 EUR

5.1.6 Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben:

Nicht erforderlich

Verwendung von EU-Mitteln

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert.

Der Beschaffer fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen:

Nein

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittelständige Unternehmen (KMU):

nein

Zusätzliche Informationen:

Mit dem Download der beigestellten Adress- und GEO-Daten erklärt sich der Interessent mit den Regelungen der aktuell gültigen Lizenzvereinbarung und den Nutzungsbedingungen der Bewilligungsbehörde einverstanden.

Insbesondere gilt:

- Übergebene Daten dürfen ausschließlich zur internen Nutzung und im Zusammenhang mit diesem Förderprojekt verwendet werden.
- Dritten darf kein Zugriff auf die Daten gewährt werden.
- Alle Daten sind nach Beendigung des gegenständlichen Förderprojekts bzw. aller relevanten Nachweispflichten zu löschen.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe:

Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

[Technische und berufliche Leistungsfähigkeit]

Kriterium:

Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung:

Der Teilnahmeantrag hat zwingend durch die Verwendung der Vorlage „Teilnahmeantrag“ (C1-T) zu erfolgen. Bewerber haben im Hinblick auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit zum Nachweis der erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie ausreichender Erfahrungen, um die Leistung in angemessener Qualität ausführen zu können, die unter Ziff. 2.1.1 „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ spezifizierten Anforderungen zu erfüllen durch

- a) die dort aufgeführten Eigen-/Erklärungen, für welche die vom Konzessionsgeber gestellte Vorlage (C1.1-T) zu verwenden ist.

Auf die Regelungen und Vorgaben in „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ wird ausdrücklich verwiesen, insbesondere zu weiteren inhaltlichen Anforderungen wie z.B. im Falle der Teilnahme zugelassener Bewerber-/Bietergemeinschaften und/oder der Eignungsleihe i.S.d. § 47 VgV).

Kriterium:

Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung:

Der Teilnahmeantrag hat zwingend durch die Verwendung der Vorlage „Teilnahmeantrag“ (C1-T) zu erfolgen. Bewerber haben zum Nachweis der beruflichen Leistungsfähigkeit die unter Ziff. 2.1.2 lit. a) „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ spezifizierten Mindeststandards nachzuweisen, sowie genannte Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um deren Einhaltung zu überprüfen:

- b) Angabe in der vom Konzessionsgeber gestellten Vorlage (C1.2-T), welche Teile der Leistung der Erklärende im Falle der Vergabe der Konzession an den Bewerber unter Umständen als Unteraufträge (weiter) zu vergeben beabsichtigt.

Auf die Regelungen und Vorgaben in „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ wird ausdrücklich verwiesen, insbesondere zu weiteren inhaltlichen Anforderungen wie z.B. im Falle der Teilnahme zugelassener Bewerber-/Bietergemeinschaften und/oder der Eignungsleihe i.S.d. § 47 VgV).

Kriterium:

Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung:

Der Teilnahmeantrag hat zwingend durch die Verwendung der Vorlage „Teilnahmeantrag“ (C1-T) zu erfolgen. Bewerber haben zum Nachweis der beruflichen Leistungsfähigkeit die unter Ziff. 2.1.2 lit. b) „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ spezifizierten Mindeststandards nachzuweisen, sowie genannte Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um deren Einhaltung zu überprüfen:

- c) Angabe mindestens der geforderten Anzahl an Referenzen des Bewerberunternehmens oder des eignungsleihenden Unternehmens aus dem vorgegebenen Abfragezeitraum über die Ausführung des Leistungsteils „Betrieb eines Gigabit-Netzes“, die mit der zu vergebenden Konzession vergleichbar sind, wofür die vom Konzessionsgeber gestellte Vorlage (C1.2-T) zu verwenden ist.

Auf die Regelungen und Vorgaben in „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ wird ausdrücklich verwiesen, insbesondere zu weiteren inhaltlichen Anforderungen wie z.B. im Falle der Teilnahme zugelassener Bewerber-/Bietergemeinschaften und/oder der Eignungsleihe i.S.d. § 47 VgV).

Kriterium:

Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung:

Der Teilnahmeantrag hat zwingend durch die Verwendung der Vorlage „Teilnahmeantrag“ (C1-T) zu erfolgen. Bewerber haben im Hinblick auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit zum Nachweis der erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie ausreichender Erfahrungen, um die Leistung in angemessener Qualität ausführen zu können, die unter Ziff. 2.1.3 „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ spezifizierten Anforderungen zu erfüllen durch

- d) Darstellung eines aktuellen Unternehmensprofils oder sonstiger eigener aussagekräftiger Angaben über den Bewerber durch bewerbereigene Unterlagen.

Auf die Regelungen und Vorgaben in „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ wird ausdrücklich verwiesen, insbesondere zu weiteren inhaltlichen Anforderungen wie z.B. im Falle der Teilnahme zugelassener Bewerber-/Bietergemeinschaften und/oder der Eignungsleihe i.S.d. § 47 VgV).

[Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit]:

Kriterium:

Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung:

Der Teilnahmeantrag hat zwingend durch die Verwendung der Vorlage „Teilnahmeantrag“ (C1-T) zu erfolgen. Bewerber haben zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit die unter Ziff. 2.2 „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ spezifizierten Anforderungen zu erfüllen durch

- e) die dort aufgeführten Eigen-/Erklärungen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, für welche die vom Konzessionsgeber gestellten Vorlage (C1.3-T) zu verwenden ist und
- f) Jahresabschlüsse oder Bilanzen der geforderten Anzahl abgeschlossener Geschäftsjahre, soweit der Bewerber diese nicht im Bundesanzeiger veröffentlicht hat und auf diesen durch Verwendung der vorgegebenen Erklärung (C1.3-T) verweist oder
- g) sofern der Bewerber noch nicht so lange auf dem Markt tätig ist, alternativ durch bewerbereigene Unterlagen für die Dauer der Markttätigkeit (vorläufige) Umsatzzahlen je Kalenderjahr und (vorläufige) betriebswirtschaftliche Darstellung (wie z.B. eine betriebswirtschaftliche Auswertung „BWA“) je Kalenderjahr sowie für die Anzahl der fehlenden Jahresabschlüsse oder Bilanzen bzw. der (vorläufigen) betriebswirtschaftlichen Darstellung zzgl. Umsatzzahlen die Vorlage einer zukünftigen Unternehmensplanung über den entsprechenden Zeitraum inklusive einer Erläuterung der verwendeten Begrifflichkeiten.

Auf die Regelungen und Vorgaben in „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ wird ausdrücklich verwiesen, insbesondere zu weiteren inhaltlichen Anforderungen wie z.B. im Falle der Teilnahme zugelassener Bewerber-/Bietergemeinschaften und/oder der Eignungsleihe i.S.d. § 47 VgV).

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium [Höhe der Pacht]:

Art:

Preis

Bezeichnung:

Höhe der Pacht

Beschreibung:

Genauere Angaben zu Anforderungen und Inhalt der Kriterien, der Gewichtung und dem Wertungsvorgehen ergeben sich aus „D-Besondere Verfahrensbedingungen Angebotslegung und Verhandlung“, auf welche verwiesen wird.

Gewichtung (Punkte, genau):

85

Kriterium [Spätester Zeitpunkt der Inbetriebnahme]:

Art:

Qualität

Bezeichnung:

Spätester Zeitpunkt der Inbetriebnahme

Beschreibung:

Genauere Angaben zu Anforderungen und Inhalt der Kriterien, der Gewichtung und dem Wertungsvorgehen ergeben sich aus „D-Besondere Verfahrensbedingungen Angebotslegung und Verhandlung“, auf welche verwiesen wird.

Gewichtung (Punkte, genau):

5

Kriterium [Technische Netzbeschaltung]:

Art:

Qualität

Bezeichnung:

Technische Netzbeschaltung der Weitverkehrsebene und Verteilebene

Beschreibung:

Genauere Angaben zu Anforderungen und Inhalt der Kriterien, der Gewichtung und dem Wertungsvorgehen ergeben sich aus „D-Besondere Verfahrensbedingungen Angebotslegung und Verhandlung“, auf welche verwiesen wird.

Gewichtung (Punkte, genau):

10

5.1.11 Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Antragsunterlagen offiziell verfügbar sind:

DEU

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YV8MJQP>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YV8MJQP>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung:

25.09.2026

Der maßgebliche Termin zur Abgabe der Angebote ergibt sich aus dem nachgelagerten Projekt-
raum zur Angebotsaufforderung der in „A-Allgemeine Verfahrensbedingungen“ Ziff. 1 angegebe-
nen Vergabeplattform bzw. dem Anschreiben zur Angebotsaufforderung an alle zugelassenen
Teilnehmer.

Bedingung für die Einreichung:

Elektronische Einreichung:

Erforderlich

Teilnahmeanträge und Angebote sind in deutscher Sprache elektronisch in einfacher Textform
entsprechend § 28 Abs. 1, Abs. 4 KonzVgV, § 126b BGB über den in „A-Allgemeine Verfahrensbe-
dingungen“ Ziff. 1 angegebenen Link der Vergabeplattform einzureichen.

Adresse für die Einreichung:

Teilnahmeanträge und Angebote sind in deutscher Sprache elektronisch in einfacher Textform
entsprechend § 28 Abs. 1, Abs. 4 KonzVgV, § 126b BGB über den in „A-Allgemeine Verfahrensbe-
dingungen“ Ziff. 1 angegebenen Link der Vergabeplattform einzureichen.

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

Elektronischer Katalog:

Nicht zulässig

Varianten:

Nicht zulässig

Nebenangebote:

Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit:

Geforderte Sicherheiten des zuschlagserhaltenden Bieters: keine

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge:

11.09.2026 – 11:00 Uhr

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss:

6 Monate (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Fehlende Teilnahme- und Angebotsunterlagen können nur auf ausdrückliche Anforderung des
Konzessionsgebers, welche vorbehalten bleibt, nach Ablauf der Einreichungsfrist innerhalb einer
gesetzten Nachfrist nachgereicht werden. Bewerber bzw. Bieter können proaktiv keine Unterla-
gen nachreichen.

Zusätzliche Informationen:

Zusätzliche Informationen ergeben sich aus den weiteren Unterlagen dieses Auswahlverfahrens
(siehe hierzu Auflistung in „A-Allgemeine Verfahrensbedingungen“ Ziff. 4).

Auftragsbedingungen

Bedingungen für die Ausführung des Auftrages:

Die Wirksamkeit des Netzbetriebs- und Pachtvertrages sowie die Ausführung der Leistung stehen
unter den aufschiebenden Bedingungen, dass

- a) das bzw. die durch den Konzessionsgeber durchzuführende(n) Auswahlverfahren zu den Planungs- und Bauleistungen zur Errichtung der passiven Gigabit-Netzinfrastruktur abgeschlossen und die erforderlichen Planungs- und Bauleistungen durch Vertragsschluss zwischen dem Konzessionsgeber und dem/den Unternehmen beauftragt werden sowie
 - b) der entsprechende Bescheid über eine Zuwendung in endgültiger Höhe durch die Bewilligungsbehörde des Bundes, sowie ein antragsgemäßer Kofinanzierungsbescheid durch die Bewilligungsbehörde des Freistaates Bayern mit dem beantragten Inhalt erlassen werden.
- Maßgeblich für den Eintritt der Bedingungen ist der Zeitpunkt der zuletzt eintretenden Bedingung.

Elektronische Rechnungstellung:

Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt:

Ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet:

Ja

Informationen über die Überprüfungsfristen:

Nach Auffassung des Konzessionsgebers ist für die ausgeschriebene Leistung des Betreibermodells nach Nr. 3.2 der Gigabit-Richtlinie 2.0 die Bereichsausnahme des § 149 Nr. 8 GWB einschlägig. In der Folge sieht der Konzessionsgeber den 4. Teil des GWB als nicht anwendbar an. Die Bezeichnung der „zuständigen Vergabekammer“ in dieser Bekanntmachung begründet insofern keinen Zugang zu einem Nachprüfungsverfahren. Die Prüfung und Entscheidung über deren Zuständigkeit obliegt der Vergabekammer selbst.

Soweit die Vergabekammer die Bereichsausnahme § 149 Nr. 8 GWB nicht als gegeben sieht und sich für zuständig erklärt, wird hinsichtlich der Einleitung eventueller Nachprüfungsverfahren auf § 160 GWB verwiesen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion:

Keine elektronische Auktion

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle:

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern -

Identifikationsnummer: DE 811335517

Postanschrift: Postfach

Ort: München

Postleitzahl: 80534

NUTS-Code: DE212

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 (89) 2176-2411

Fax: +49 (89) 2176-2847

Internet-Adresse: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/>

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Marktgemeinde Wallersdorf

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfverfahren bereitstellt:

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern -
Identifikationsnummer: DE 811335517
Postanschrift: Postfach
Ort: München
Postleitzahl: 80534
NUTS-Code: DE212
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 (89) 2176-2411
Fax: +49 (89) 2176-2847
Internet-Adresse: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/>

11. Informationen zur Bekanntmachung

11.1 Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung:

Siehe Bekanntmachung auf TED

Formulartyp:

Wettbewerb

Art der Bekanntmachung:

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:

06.08.2026

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist:

Deutsch